## **Aufnahme**





<b>EINGANG:</b> (Wird von der Stadtverwaltung ausgefüllt)			
1. AUFZUNEHMENDES KIND:			
NAME:			
VORNAME:			
GESCHLECHT:			
GEBURTSTAG:			
STAATSANGEHÖRIGKEIT:			
WOHNORT / STRAßE			
GESCHWISTERKIND: ja nein			
2. ELTERN:			
NAME DER MUTTER:			
VORNAME:			
WOHNORT / STRAßE: (wenn abweichend von Ziff. 1)			
TELEFON			
PRIVAT / ARBEITSPLATZ:			
VOLLSORGEBERECHTIGT:	ja	nein	Hinweis: Unter alleinerziehend werden Personen verstanden, welche nicht mit einem anderen Erwachsenen jedoch mit einem oder mehreren minderjährigen Kindern zusammenleben und für deren Pflege und Erziehung sorgen.
BERUFSTÄTIG / AUSBILDUNG / STUDIUM:	ja	nein	
ALLEINERZIEHEND:	ja	nein	
NAME DES VATERS:			
VORNAME:			
WOHNORT / STRAßE:			
(wenn abweichend von Ziff. 1)  TELEFON			
PRIVAT / ARBEITSPLATZ:			
VOLLSORGEBERECHTIGT:	ja	nein	Hinweis: Unter alleinerziehend werden Personen verstanden, welche nicht mit einem anderen Erwachsenen jedoch mit einem oder mehreren minderjährigen Kindern zusammenleben und für deren Pflege und Erziehung sorgen.
BERUFSTÄTIG / AUSBILDUNG / STUDIUM:	ja	nein	
ALLEINERZIEHEND:	ja	nein	

(Kindergartenbeitrag wird ermäßigt)	
VORNAME:	GEBURTSTAG:
4. BESONDERE KRANKHEITEN / ALLERG	IEN DES KINDES
5. HAUSARZT DES KINDES, ANSCHRIFT	
6. GEWÜNSCHTER AUFNAHMETERMIN	
AUFNAHMEKRITERIEN:	
Ende dieses Zeitraums angemeldeten Kind angemeldet werden. Wird die Einrichtung	meldezeitraum, welcher öffentlich bekannt gegeben wird. Die bis zum ler haben Vorrang vor Kindern, welche zu einem späteren Zeitpunkt bereits von einem Geschwister besucht, hat das Geschwisterkind Vor- utern können Sie die Anmeldung direkt im Kindergarten abgeben.
	n den Katholischen Kindergarten St. Barbara, Rosensteinstraße 83, a Schumacher, Kindergartenleitung, Telefon 07173-2246,
3. Die Anmeldung in einen anderen Kindergadergarten aufgenommen werden kann, ist	arten zur Überbrückung einer Wartefrist, bis das Kind im Wunschkint nicht möglich.
4. Nimmt ein Kind auf der Warteliste einen a der Warteliste.	ngebotenen Platz nicht wahr, rückt es automatisch an die letzte Stelle
5. Im Interesse eines geordneten Kindergarte anzumelden. In begründeten Einzelfällen	enablaufs bitten wir Sie, Ihr Kind jeweils zu Beginn eines Monats kann davon abgewichen werden.
6.Bei begründeten familiären Härte- oder N Aufnahme vor.	otfällen behält sich die Verwaltung die Entscheidung über die

7. Gemeindefremde Kinder können grundsätzlich nur bei freien Kapazitäten in der jeweiligen Einrichtung

aufgenommen werden.

3. ANGABEN ZU WEITEREN, IN DER FAMILIE LEBENDEN KINDERN UNTER 18 JAHREN